



# Wirtschaft und Recht

## I Stundendotation

Stufe	4	5	6	7
Betriebswirtschaftslehre / Rechtskunde	2	2	1	1
Rechnungswesen	2	–	–	
Volkswirtschaftslehre	–	–	2	2
Integrationsfach Wirtschaft	2	2	2	2

## 2 Bedeutung des Faches

Die Profulfächer im Bereich Wirtschaft und Recht haben einen grossen allgemeinbildenden Wert, denn sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis der heutigen Wirtschafts-, Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie zur Mitgestaltung ihrer Funktions- und Entwicklungsfähigkeit.

Die Jugendlichen werden befähigt, wirtschaftliche und rechtliche Zustände und Prozesse in einem Gesellschaftssystem wahrzunehmen und sich der Wertungen bewusst zu werden, die in jeder Gesellschaftsanalyse enthalten sind.

Die zu lösenden Probleme ökonomischer, ökologischer, sozialer und rechtlicher Art haben an Komplexität stark zugenommen. Damit sind die Herausforderungen an alle, entsprechende Probleme sachgerecht und differenziert zu lösen, in ihrem Anspruchsniveau massiv gestiegen. Deshalb brauchen Schülerinnen und Schüler ein gut strukturiertes ökonomisches und rechtliches Grundwissen im Sinne von Orientierungswissen, verknüpft mit spezifischen Problemlösungsmethoden.

Die Jugendlichen erkennen Interdependenzen innerhalb der Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung. Sie beurteilen mögliche Konflikte aus verschiedenen, nicht ausschliesslich fachspezifischen Blickwinkeln und erarbeiten Lösungsvorschläge interdisziplinär.



### 3 **Ziele**

#### 3.1 **Richtziele**

##### 3.1.1 **Betriebswirtschaftslehre**

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen wichtige Begriffe der Betriebswirtschaftslehre. Sie wenden ganzheitliches und vernetztes Denken auf interdisziplinäre Problemstellungen an.
- erkennen und analysieren die verschiedenen Ansprüche der Unternehmung und der Umwelt. Sie erkennen Zielkonflikte und Wechselwirkungen der verschiedenen Ansprüche. Sie beurteilen diese und bilden sich eine eigene Meinung dazu.
- entwerfen Lösungsvorschläge zu betriebswirtschaftlichen Grundfragen, beurteilen mögliche Lösungen und leiten Folgen ab.
- verstehen die Inhalte einzelner Funktionsbereiche einer Unternehmung sowie deren Bedeutung für die Wertschöpfung.

##### 3.1.2 **Rechtskunde**

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen das Rechtssystem als Grundlage unserer Gesellschaft. Sie kennen die rechtlichen Grundlagen und setzen sich mit den Entwicklungstendenzen des Rechts auseinander.
- verstehen sich als kritische Bürger eines Rechtsstaates. Sie erkennen verschiedene Werthaltungen und bilden ihre eigenen, so dass sie bei Wertkonflikten Entscheidungen treffen und diese begründen können.
- lösen selbständig und systematisch mit Hilfe von Gesetzestexten verschiedene, alltägliche Rechtsprobleme.

##### 3.1.3 **Rechnungswesen**

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen die Bedeutung des Rechnungswesens als Instrument der Unternehmensführung.
- sind in der Lage, eine Finanzbuchhaltung sowie eine Kostenrechnung für einfache Verhältnisse zu führen, abzuschliessen und die Ergebnisse zu analysieren.



### 3.1.4 Volkswirtschaftslehre

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen die Volkswirtschaftslehre als Ansatz zur Analyse der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Sie können in diesem Zusammenhang geeignete ökonomische Denkweisen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme anwenden.
- analysieren Informationen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen und erkennen die verschiedenen Meinungen mit den dahinter stehenden Werthaltungen. Sie können ihren eigenen Standpunkt kommunikativ vertreten.
- verstehen die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge und verfügen über ein vernetztes Grundlagenwissen im Sinne eines allgemeinen Wirtschaftverständnisses.

### 3.1.5 Integrationsfach Wirtschaft

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden relevante Arbeits- und Problemlösestrategien auf Problemstellungen aus Wirtschaft und Gesellschaft an. Sie wenden vernetztes und ganzheitliches Denken an.
- vertiefen ihre Methodenkompetenz und setzen Lernstrategien ein.
- vertiefen ihr Wissen über wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge. Die Schülerinnen und Schüler nehmen Systemzusammenhänge zwischen Wirtschaft und Natur bewusst wahr und erkennen Wechselwirkungen. Sie kennen allgemeine Steuerungs- und Regelungsvorgänge in natürlichen, künstlichen, offenen und dynamischen Systemen.
- entwerfen Lösungsvorschläge für wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme. Sie überdenken eigene Wertvorstellungen für den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Lebensraum und ihr persönliches Verhalten. Sie berücksichtigen bei ihren Lösungsansätzen auch ökologische und ethische Aspekte. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Bedeutung von Informationstechnologien und Innovationen für die Unternehmung.



**3.2 Grobziele und Lerninhalte  
Betriebswirtschaftslehre  
Stufe 4**

	<b>Grobziele</b>	<b>Lerninhalte</b>
<b>Unternehmung und Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Die verschiedenen Ansprüche der Unternehmung, der Anspruchsgruppen und der Umwelt erkennen und analysieren.</li><li>■ Zielkonflikte sowie Wechselwirkungen der verschiedenen Ansprüche erkennen und sich eine eigene Meinung dazu bilden.</li><li>■ Lösungsvorschläge entwerfen, diese beurteilen und mögliche Folgen ableiten.</li><li>■ Die Bedeutung und die wesentlichen Inhalte eines Leitbildes kennen und Beispiele aus der Praxis interpretieren.</li></ul>	<p>Anspruchsgruppen und Umwelt Zielkonflikte Leitbild</p>



## Betriebswirtschaftslehre Stufe 5

	Grobziele	Lerninhalte
<b>Wertschöpfungskette</b> <b>Teil I</b>	<b>Marketing</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Bedeutung der Kundenorientierung für die Unternehmung kennen.</li> <li>■ Die Produktpolitik sowie die Phasen des Lebenszyklus eines Produktes beschreiben und Auswirkungen für die Unternehmung ableiten.</li> <li>■ Die wesentlichen Elemente des Marketing-Mix kennen, einen solchen entwerfen und konkrete Beispiele aus der Praxis beurteilen.</li> <li>■ Daten von Marktuntersuchungen interpretieren. Ziele entwerfen, Formen und Methoden zur Ermittlung von Marktinformationen beschreiben und deren Zweckmässigkeit beurteilen.</li> </ul>	Kundenorientierung Produktlebenszyklus Produktpolitik Preispolitik Distribution Absatzförderung Marktforschung



## Betriebswirtschaftslehre Stufe 6

	Grobziele	Lerninhalte
<b>Wertschöpfungskette Teil 2</b>	<b>Forschung und Entwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verschiedene Formen von Forschungs- und Entwicklungsstrategien beschreiben. Die Ursachen für die schnelle technologische Entwicklung kennen und sich der Bedeutung von Innovationen bewusst sein.</li> </ul>	F&E Strategien Innovationen
	<b>Materialwirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Aufgaben der Materialwirtschaft kennen. Die Beschaffungs- und Lagerplanung beschreiben.</li> </ul>	Supply-Management
	<b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fertigungstypen und -verfahren beschreiben. Die Eignung von Planungs- und Kontrollsystemen beurteilen.</li> <li>■ Die Bedeutung verschiedener Kosten als Entscheidungsgrundlage für die Produktion kennen.</li> </ul>	Fertigungsprozesse Aktuelle Trends z. B. CIM, TQM
	<b>Personal</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Bedeutung der Personalbedarfsermittlung kennen und den Ablauf der Personalbeschaffung charakterisieren.</li> <li>■ Faktoren, welche die Arbeitszufriedenheit steigern, kennen und deren Auswirkungen auf die Arbeitsproduktivität erläutern.</li> <li>■ Verschiedene Lohnsysteme und verschiedene Arten der Leistungsbewertung beurteilen.</li> </ul>	Personalbedarfsermittlung Personalbeschaffung Arbeitszufriedenheit Personalthonorierung Personalentwicklung



**Betriebswirtschaftslehre**  
**Stufe 7**

Grobziele	Lerninhalte
<p><b>Führungsstil und Unternehmenskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Elemente der Unternehmenskultur kennen. Die Bedeutung der Unternehmenskultur für die Unternehmung beurteilen.</li> <li>■ Verschiedene Führungsstile charakterisieren, die Stufen der Mitwirkung kennen und die Formen der Mitbestimmung beurteilen.</li> </ul>	<p>Unternehmenskultur Führung Mitwirkung</p>
<p><b>Organisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufbau- und Ablauforganisation unterscheiden.</li> <li>■ Verschiedene Formen der Organisation charakterisieren und deren Zweckmässigkeit beurteilen.</li> <li>■ Organigramme und andere Organisationsinstrumente interpretieren.</li> </ul>	<p>Aufbau- und Prozessorganisation Organigramme</p>
<p><b>Unternehmenspolitik und Strategie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unternehmenspolitik und Strategie unterscheiden, deren wesentlichen Inhalte kennen und deren Bedeutung für die Führung einer Unternehmung beschreiben.</li> <li>■ Beispiele von Unternehmenspolitiken und -strategien aus der Praxis beurteilen.</li> </ul>	<p>Strategisches Management Unternehmenspolitik</p>



## Rechtskunde Stufe 4

	Grobziele	Lerninhalte
<b>Einführung in das Recht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Entwicklung des Rechts erklären sowie die Aufgaben und Anforderungen an das Recht erläutern.</li> <li>■ Die unterschiedlichen Rechtsquellen charakterisieren sowie die Entstehung der dazugehörigen Rechtsnormen beschreiben.</li> <li>■ Liechtenstein als Rechtsstaat beschreiben und mögliche Entwicklungstendenzen aufzeigen.</li> <li>■ Objektives und subjektives Recht sowie öffentliches und privates Recht unterscheiden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung des Rechts</li> <li>Rechtsquellen</li> <li>Rechtsnormen</li> <li>Rechtsstaat</li> <li>Gliederung des Rechts</li> </ul>
<b>Öffentliches Recht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Grundsätze im öffentlichen Recht erklären sowie die Gliederung des öffentlichen Rechts beschreiben.</li> <li>■ Den Zivilprozess, den Strafprozess und den Verwaltungsprozess charakterisieren und für konkrete Situationen das zutreffende Verfahren bestimmen.</li> <li>■ Die Besonderheiten des Jugendstrafrechts im Vergleich zum Strafrecht charakterisieren sowie das Jugendstrafrecht im Kontext der eigenen Lebenssituation analysieren.</li> <li>■ Die einzelnen Bereiche des Verwaltungsrechts beschreiben. Die Grundsätze im öffentlichen Recht auf die Bereiche des Verwaltungsrechts anwenden.</li> <li>■ Die Aufgaben völkerrechtlicher Regelungen kennen.</li> <li>■ Die Bedeutung und Auswirkungen völkerrechtlicher Normen für den eigenen Rechtsstaat erkennen.</li> <li>■ Möglichkeiten aufzeigen, sich rechtliches Gehör in völkerrechtlichen Fragen zu verschaffen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsätze und Gliederung</li> <li>Prozessrecht</li> <li>Strafrecht</li> <li>Verwaltungsrecht</li> <li>Völkerrecht</li> </ul>





**Rechtskunde**  
**Stufe 5**

	<b>Grobziele</b>	<b>Lerninhalte</b>
<b>Privates Recht</b>	<p><b>Recht der Persönlichkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Voraussetzungen für die Rechts- und Handlungsfähigkeit prüfen.</li> <li>Die Persönlichkeitsrechte kennen sowie ihre Bedeutung im Rahmen der modernen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung beurteilen.</li> </ul>	Persönlichkeitsrecht
	<p><b>Gesellschaftsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Natürliche und juristische Personen unterscheiden.</li> <li>Die wichtigsten Gesellschaftsformen charakterisieren.</li> </ul>	Gesellschaften mit und ohne Persönlichkeit
	<p><b>Familien-, Ehe- und Erbrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vor- und Nachteile des Konkubinats gegenüber der Ehe erläutern.</li> <li>Die rechtlichen Möglichkeiten zur Ausgestaltung des Ehe- und Familienlebens nachvollziehen.</li> <li>Die Auswirkungen des Eheabschlusses und der Eheauflösung analysieren.</li> <li>Die gesetzliche Erbfolge erklären und von den Möglichkeiten der Erbfolge gemäss eigenem Willen unterscheiden.</li> </ul>	Ehe Konkubinat Gesetzliche Erbfolge Testament Erbvertrag
	<p><b>Obligationenrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Entstehungsgründe einer Obligation erläutern sowie einseitige und zweiseitige Rechtsgeschäfte unterscheiden.</li> <li>Die Entstehung und Erfüllung von Verträgen beurteilen und Mängel bei der Entstehung und Erfüllung von Verträgen analysieren sowie deren Folgen erklären.</li> <li>Die Grundsätze der allgemeinen Vertragslehre und die Besonderheiten einzelner Vertragsverhältnisse auf verschiedene Vertragsarten anwenden.</li> <li>Verschuldens- und Kausalhaftung unterscheiden und an Beispielen anwenden.</li> </ul>	Vertrag Obligation



## Rechnungswesen

### Stufe 4

	Grobziele	Lerninhalte
<b>Externe Rechnungslegung</b>	<b>Bilanz und Erfolgsrechnung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Aufgaben der Buchhaltung beschreiben und Sinn und Zweck des Rechnungswesens begründen. Bilanzen und Erfolgsrechnungen erstellen und vergleichen.</li> <li>■ Geschäftsfälle verbuchen und die Auswirkungen von Buchungen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung erkennen.</li> <li>■ Die Buchhaltung abschliessen und den Gewinn verbuchen.</li> </ul>	Bilanz und Erfolgsrechnung Journal und Hauptbuch
	<b>Warenhandels- und Industriebetrieb</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die für den Warenhandels- und den Industriebetrieb typischen Konten führen.</li> <li>■ Einfache Warenkalkulationen durchführen. Den Zusammenhang zwischen Finanzbuchhaltung und Warenkalkulation beschreiben.</li> </ul>	FIBU im Warenhandels- und Industriebetrieb Warenkalkulation
	<b>Wertberichtigungen und Rechnungsabgrenzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abschreibungen mit der linearen und degressiven Methode berechnen und nach direkter und indirekter Methode verbuchen.</li> <li>■ Wertberichtigungen, Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen verbuchen und erläutern.</li> <li>■ Die gesetzlichen Bewertungsvorschriften in den Grundzügen erklären. Die Bildung und Auflösung stiller Reserven verbuchen und die Auswirkungen aufzeigen.</li> </ul>	Wertberichtigungen Rechnungsabgrenzungen Rückstellungen Stille Reserven
	<b>Buchhaltungssoftware</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die buchhalterischen Kenntnisse mit Hilfe einer einfachen Buchhaltungssoftware am Personalcomputer anwenden und vertiefen.</li> </ul>	Buchhaltungssoftware



## Rechnungswesen

### Stufe 5

	Grobziele	Lerninhalte
<b>Externe Rechnungslegung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Bilanzanalyse</b> Bilanzen bereinigen und in eine für die Analyse geeignete Form aufbereiten. Kennziffern berechnen und interpretieren.</li> </ul>	Kennzahlen
	<p><b>Mittelflussrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine einfache Mittelflussrechnung erstellen und interpretieren. Den Cash Flow erklären und berechnen. Einen Liquiditätsnachweis als Ergänzungsrechnung erstellen.</li> </ul>	Cash Flow Kapitalflussrechnung Geldflussrechnung
<b>Interne Rechnungslegung</b>	<p><b>Kostenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einen einfachen Betriebsabrechnungsbogen mit Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung erstellen.</li> <li>■ Sinnvolle Bezugsgrößen zur Kostenverteilung auf die Stellen und Kostenträger ermitteln. Vorkostenstellen auf Hauptkostenstellen verteilen.</li> <li>■ Bestandesänderungen von Halb- und Fertigfabrikaten in die Kostenträgerrechnung einbauen.</li> <li>■ Die Zuschlagssätze für die Kostenträgerrechnung ermitteln und mit Hilfe dieser Sätze Einzelkalkulationen durchführen.</li> </ul>	Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
	<p><b>Investitionsrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Investitionsrechnungen mit statischen Methoden (Kostenvergleich, Gewinnvergleich, Rentabilitätsrechnung, Pay-Back-Methode) sowie dynamischen Methoden (Barwert und interner Ertragsatz) durchführen und Ergebnisse interpretieren.</li> </ul>	Methoden der Investitionsrechnung



## Volkswirtschaftslehre

### Stufe 4

	Grobziele	Lerninhalte
<b>Markt- wirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Das Grundmodell der Marktwirtschaft mit bestehenden Wirtschaftsordnungen vergleichen. Alternative Wirtschaftsordnungen und ordnungspolitische Grundsatzfragen beurteilen.</li> <li>■ Die Preisbildung als zentrales Element der Marktwirtschaft erklären und in verschiedenen Marktsituationen anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Homo oeconomicus</li> <li>Transaktionskosten</li> <li>Opportunitätskosten</li> <li>Angebot und Nachfrage</li> <li>Vollkommene Konkurrenz</li> <li>Allokation</li> <li>Marktversagen</li> </ul>
<b>Konjunktur, Struktur- wandel und Wachstum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gesamtwirtschaftliche Entwicklungsprozesse und ihre Erfassung erläutern.</li> <li>■ Ursachen und Folgen von Konjunkturzyklen ermitteln.</li> <li>■ Möglichkeiten staatlicher Beeinflussung der Konjunkturentwicklung beschreiben und deren Problematik beurteilen.</li> <li>■ Ursachen und Auswirkungen des Strukturwandels erläutern. Dessen Bedeutung in einer globalen Wirtschaft analysieren und staatliche Eingriffe zur Förderung der Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft beurteilen.</li> <li>■ Die Bestimmungsfaktoren des wirtschaftlichen Wachstums erläutern.</li> <li>■ Die Problematik um Wachstumsgrenzen analysieren und Chancen möglicher Lösungsansätze beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftskreislauf</li> <li>Wertschöpfung/VGR</li> <li>Konjunkturindikatoren</li> <li>Multiplikator/Akzelerator</li> <li>Konjunkturtheorien</li> <li>Strukturpolitik</li> <li>Qualitatives Wachstum</li> <li>Innovationen</li> <li>Arbeitsproduktivität</li> <li>Nachhaltige Entwicklung</li> </ul>
<b>Geldpolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Geldpolitische Grundbegriffe erklären sowie Ursachen und Wirkungen von Geldwertstörungen ermitteln.</li> <li>■ Konzepte der Geldpolitik beschreiben und deren Wirksamkeit und Folgen beurteilen. Die Geldpolitik der schweizerischen und europäischen Notenbank erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geldmengen</li> <li>Inflation/Deflation</li> <li>Geldpolitik</li> <li>Notenbank</li> </ul>



## Volkswirtschaftslehre Stufe 5

Grobziele	Lerninhalte
<p><b>Staatsfinanzen und Sozialpolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einnahmen- und Ausgabenstruktur der öffentlichen Haushalte beschreiben und Grundsätze zu deren Ausgestaltung diskutieren.</li> <li>■ Die Problematik der Staatsverschuldung beurteilen. Die ergänzende Funktion der Sozialpolitik in einer Marktwirtschaft erkennen und beschreiben. Möglichkeiten und Grenzen der Sozialpolitik beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Staatsquote</li> <li>Soziallastquote</li> <li>Umlage-/Kapitaldeckungsverfahren</li> <li>Negative Einkommensteuer</li> </ul>
<p><b>Aussenwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die realwirtschaftliche und monetäre aussenwirtschaftliche Verflechtung einer globalen Wirtschaft beschreiben und Statistiken interpretieren.</li> <li>■ Internationale Integrationsformen und Wirtschaftsorganisationen beschreiben und deren Auswirkungen ermitteln.</li> <li>■ Ursachen für das internationale Wohlstandsgefälle ermitteln sowie Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklungspolitik beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Terms of trade</li> <li>Wettbewerbsfähigkeit</li> <li>Zahlungsbilanz</li> <li>Wechselkurse</li> <li>Währungsunion</li> <li>Organisationen: GATT/WTO/EU/EWR</li> <li>Chancen/Gefahren der Globalisierung</li> </ul>
<p><b>Wirtschaftspolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse modellhaft und anhand von Beispielen analysieren und Möglichkeiten der Einflussnahme erkennen.</li> <li>■ Bestehende Situationen in wirtschaftspolitischen Bereichen analysieren und unter Anwendung des Verhaltensmodells der Ökonomie auf den politischen Bereich beurteilen.</li> <li>■ Wirtschaftspolitische Änderungsvorschläge erarbeiten und begründen können.</li> <li>■ Die politischen Durchsetzungschancen von solchen Vorschlägen abschätzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einfluss von Interessenverbänden</li> <li>Gewerkschaften</li> <li>politische Ökonomie</li> <li>Rent seeking</li> <li>Politische Konjunkturzyklen</li> </ul>



## Volkswirtschaftslehre Stufe 5

	Grobziele	Lerninhalte
<b>Ökonomie und Ökologie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die ökologischen Auswirkungen der Wirtschaftstätigkeit beschreiben.</li> <li>■ Die Bedeutung von Marktversagen auf die Umwelt erkennen und die Effizienz umweltpolitischer Instrumente analysieren und vergleichen.</li> </ul>	Umweltpolitische Instrumente
<b>Arbeit und Arbeitslosigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Bedeutung der Arbeit in unserer Gesellschaft erkennen und deren Beeinflussung durch wichtige Veränderungsprozesse sozialer und technologischer Art beurteilen.</li> <li>■ Die Formen und Ursachen der Arbeitslosigkeit kennen und Lösungsmöglichkeiten beurteilen</li> </ul>	Beveridge-Kurve Lösungsansätze Ursachen der Arbeitslosigkeit



### Integrationsfach Wirtschaft\*

	Vernetzungen	Themen
<b>Stufe 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wirtschaft und Geschichte</li> <li>■ Wirtschaftsfächer</li> </ul>	FL als Rechtsstaat Portfolio, BWL, RW, RK
<b>Stufe 5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wirtschaft und Informatik</li> <li>■ Wirtschaftsfächer</li> </ul>	Anwendung von Software (Buchhaltung, Tabellenkalkulation) Internet Unterlagen für Präsentationen erstellen, Exkursionen Portfolio, VWL, BWL
<b>Stufe 6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wirtschaft und Biologie</li> <li>Wirtschaft und Geografie</li> <li>■ Wirtschaftsfächer</li> </ul>	Oekologie, Systemlehre demografische Entwicklung, Entwicklungsländer; internationale Arbeitsteilung Portfolio, VWL, BWL
<b>Stufe 7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wirtschaftsfächer</li> </ul>	Projekte mit Unternehmungen Portfolio, VWL, BWL

\* siehe Ziffer 5, Vernetzung mit anderen Fächern



## 4

**Hinweise**

Neben dem Fachwissen soll vermehrt auch die Methodenkompetenz bewusst gefördert werden. Neue Lehr- und Lernformen verlangen selbständiges Lernen. Der Einsatz eines Portfolios über alle Stufen fördert Einzel- sowie Teamarbeit und erlaubt zudem eine breitere Abstützung der Leistungsbeurteilung.

Die Schaffung einer Grundmotivation für die Wirtschaftsfächer ist wichtig. Dies kann durch die Verwendung aktueller Beispiele aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

In allen Fächern sollen wenn möglich neue Medien (e-learning) als Informations-, Darstellungs- und Kommunikationsmittel eingesetzt werden. Unternehmungssimulationen, Wirtschaftswoche, Betriebsbesichtigungen, Besuch von Vorträgen sowie Diskussionen mit externen Referenten sind integraler Bestandteil des Lehrplans.





## 5 **Vernetzung mit anderen Fächern**

Im Integrationsfach wird themenzentriert und fächerübergreifend gearbeitet. Somit wird einerseits eine Verknüpfung mit andern Fächern wie Geschichte, Biologie oder Geografie institutionalisiert, andererseits werden die Zeitgefässe genutzt, um die Wirtschaftsfächer selbst integrativ zu unterrichten. Der fächerübergreifende Unterricht erfolgt teilweise im Team-Teaching.

Auf die Ausformulierung von Grobzielen im Integrationsfach wird bewusst verzichtet. Es werden neben den Richtzielen lediglich die Verknüpfung der Fächer sowie mögliche Inhalte vorgegeben. Das Integrationsfach basiert auf den Zielen der einzelnen Fächer, vertieft diese und hilft Verknüpfungen aufzuzeigen. Die vielfältigen Möglichkeiten der Themenbereiche sollen nicht durch Grobziele eingeschränkt werden.

In den Projektwochen können zusätzliche Verknüpfungen vorgenommen und die Teamarbeit verstärkt gefördert werden.